

Vier unter 45 000

Beuerner beim Weltpfadfindertreffen in West Virginia dabei / Zeichen für Nachhaltigkeit setzen

BEUERN (red). Der Gründer der Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden-Powell, hat die Jugendlichen dieser Welt zu einem friedlichen Zusammenleben aufgerufen und dazu 1920 erstmals ein Weltpfadfindertreffen veranstaltet. Seitdem treffen sich alle vier Jahre Jugendliche aus aller Welt an wechselnden Orten – inzwischen 45 000 Teilnehmer aus 150 Ländern.

Auch Beuerner Jugendliche sind regelmäßig bei diesen Treffen dabei, so wie in diesem Sommer in den Wäldern des US-Bundesstaates West Virginia, und zwar auf Einladung der Pfadfinder aus den USA, Kanada und Mexiko. Unter dem Lagermotto „Unlock a New World“ setzten sich die Teilnehmer mit einer Vielzahl weltweiter Probleme, wie dem Klimawandel, auseinander.

Eine neue Welt aufzuschließen, be-



Alle vier Jahre findet das Weltpfadfindertreffen statt. Foto: Peters

deutete aber auch, gemeinsam Abenteuer zu erleben, neue Kulturen näher kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Das Lagerprogramm eröffnete dazu vielfältige Gelegenheiten, etwa beim Skaten im zweitgrößten Outdoor-Skatepark der Welt, bei Veranstaltungen zur nachhaltigen Lebensweise oder beim Austausch zwischen den Weltreligionen.

Ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzten die 1300 deutschen Pfadfinder nicht nur durch ihre Programmangebote zu fairem Handel und Umweltschutz und einer spontanen „Fridays for Future“-Demonstration, sondern auch durch ihre Hemden, die aus Bio-Baumwolle gefertigt sind. Angesichts haushoher Berge von Plastikmüll und überwiegenden Kunststoffzelten konnten sie hautnah erfahren, dass das Bewusst-

sein für einen umweltbewussten Lebensstil noch nicht in allen pfadfinderischen Kulturen ausgeprägt ist.

Vor diesem Hintergrund bleibt zu hoffen, dass das weltweite Lager das Wahrnehmen und Denken der Jugendlichen inspiriert hat und sie den Appell des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, zur Zukunft unseres Planeten auf der Abschlussveranstaltung ernst nehmen und danach handeln: „Wir haben keinen Plan B, weil wir keinen Planeten B haben. Ihr seid die Zukunft.“

Das nächste Weltpfadfindertreffen wird 2025 in Südkorea stattfinden. Hier werden sicherlich andere Beuerner Pfadfinder teilnehmen, weil durch die Altersbegrenzung es immer nur ein Mal möglich ist, bei solch einem Mega-Event der Pfadfinderbewegung dabei zu sein.